

Protokoll des Plenums der Fachschaftsinitiative Philosophie vom 12.05.23

Anwesend:	Jonathan, Max, Till, Max, Karla, Ruven, Martin, Maxim, Erik, Paul, André, Antonia, Alba,
Moderation:	Jonathan
Protokoll:	André

TO

TOP 1: Letztes Protokoll verabschieden & Besprechung der TO

TOP 2: Bericht vom Vernetzungstreffen für All-Gender-Toiletten. (Till)

TOP 3: Maske für die Sommerfahrt (Erik, André, Ibbo)

TOP 4: Unzureichende Plätze in Seminaren von Frau Müller. (Maxim)

TOP 5: Bericht zur Werbung für den Posten der Frauenbeauftragten. (Max)

TOP 6: Lohne Krause (Institutssekretärin) bittet um Rückmeldung zu Vorschlägen für Veranstaltungen (Antonia)

TOP 7: Termine für die Berufungskommission für die W3 Professur für die Philosophie des Geistes (Paul)

TOP 8: Was passiert mit den Pfandflaschen, wenn sie den Raum verlassen? (Antonia)

TOP 9: Kommunikation in Englisch, um den Zugang zu Informationen für eine breitere Masse zu erleichtern (Alle)

TOP 1: Letztes Protokoll verabschieden & Besprechung der TO

Paul spricht sich für mehr Ordnung im Protokoll aus, um die Übersichtlichkeit zu gewährleisten.

TOP 2: Bericht vom Vernetzungstreffen für All-Gender-Toiletten. (Till)

Erster Austausch und Statusaufnahme über die Thematik. Es wurden Ideen gesammelt und bereits zu verzeichnende Erfolge gelistet. Es gibt bereits All-Gender-Toiletten, RefRat hat eine Liste. Es sind aber zu wenige. Es gibt einen rechtlichen Anspruch nach Paragraf 12 Arbeitsschutzgesetz. Dieser Pflicht kommt die Universität nicht nach. Darauf kann aufgebaut werden, um weiter Druck zu machen.

Erfahrungen von anderen Instituten: Rouge-Actions: Die Toiletten werden einfach „umgelabelt“. In Kombination mit Renitenz hat sich dies als erfolgreich gezeigt.

Ebenfalls erfolgversprechend ist der Weg über den Institutsrat. Wenn es einen Beschluss gibt, hat die Umsetzung weniger Hürden.

Bei der nächsten Sitzung des Institutsrats soll das Thema wieder auf die TO gesetzt werden und durch bessere Vorbereitung und mehr Präsenz das Gelingen eines Beschlusses wahrscheinlicher zu machen.

Des Weiteren soll sich mit anderen Fachschaften vernetzt werden. Der Anfang wird mit der Fachschaft Geschichte gemacht. Ruven ist zum Gespräch heute im Plenum. Er ist Mitglied im Ausschuss für studentische Vernetzung und Mitglied des Fakultätsrat (Stellvertreter). Im Auftrag des Awareness-Teams wurde ein Konzept entwickelt, zur Umsetzung der All-Gender-Toiletten. Dieses Konzept wurde an Frau Aschmann (Frauenbeauftragte) gesendet. Dies blieb leider unbeantwortet.

Das Konzept wird auf die FSI-HP hochgeladen.

Die Zusammenarbeit hat dem Anschein nach Zwei primäre Anliegen:

- All-Gender-Toiletten an der Uni weiter voranbringen
- Gegen Frau Aschmann vorgehen

Vorschlag Till: AK All-Gender-Toiletten gründen, da es viel Arbeit ist.

Abstimmung: Einstimmig angenommen

Mandat des AK: Möglichkeiten ausloten und im Plenum ansprechen. Thema: Die Unterstützung der Einrichtung von All-Gender-Toiletten

Verantwortliche: Jonathan, Till, Maximilian

Ruven verlässt das Plenum

Alba tritt dem Plenum bei

TOP 3: Maske für die Sommerfahrt (Erik, Ibbo, André)

Offen Fragen zur Erstellung der Maske:

Wenn wir von 30 Personen ausgehen, sind es maximal zwei Fahrtgruppen:

1. 14.33 (14.10) kommt gegen vier an. – (Till fährt mit)
2. 16.33 (16.10) kommt gegen sechs an. (Paul fährt mit)
3. „Ich“ reise Privat an

Wichtig: Die Abfahrtszeiten zwanzig Minuten früher (siehe Klammer oben) angeben, um Verspätungen mit einzufangen.

Treffpunkt: Gleis 6 am Hauptbahnhof im unteren Bereich

Optionen mit Angabe zum Deutschlandticket (D-Ticket) muss vorhanden sein. (Unwissenheit darüber, ob das Ticket auch für uns Studis verfügbar sein wird)

Die Option kann dennoch eingefügt werden:

1. Ich habe ein D-Ticket
2. Ich habe kein D-Ticket

Anmeldefrist: 31.05

Überweisungsfrist: 07.06

Antonia tritt dem Plenum bei

TOP 4: Unzureichende Plätze in Seminaren von Frau Müller. (Maxim)

Miriam Müller möchte ein Treffen, um eine Lösung für das Raumproblem zu präsentieren oder zu vereinbaren. Es gibt nicht genug Kapazität für die Teilnehmenden ihrer Seminare.

TOP 5: Bericht zur Werbung für den Posten der Frauenbeauftragten. (Max)

Es ist erwünscht, dass von der Fachschaft im Newsletter und im Forum Werbung für den Posten der Frauenbeauftragten gemacht werden.

Max übernimmt die Verantwortung für die Werbung.

Maxim und Karla verlassen das Plenum

TOP 6: Lohne Krause (Institutssekretärin) bittet um Rückmeldung zu Vorschlägen für Veranstaltungen (Seminare und Vorlesungen)

Antonia erstellt eine E-Mail, um die Deadline nach hinten zu verschieben und um in Erfahrung zu bringen, ob dieses jedes Semester gefordert werden wird.

Umfrage für Vorschläge zu Veranstaltungen

Olaf Müller plant für das Institut die Lehre.

Plan: Initiativ nächstes Semester schon vorab eine Umfrage erstellen, welche Veranstaltungen gewünscht sind.

Antonia erklärt sich bereit die Verantwortung zu übernehmen.

TOP 7: Termine für die Berufungskommission für die W3 Professur für die Philosophie des Geistes (Paul)

Welche Art von Professur, aus studentischer Sicht, wollen wir dort besetzt wissen? Paul möchte das Meinungsbild erfragen, um eine vertretbare Entscheidung treffen zu können. Daran richtet er seine kritischen Fragen aus. Paul dankt für den Input, weitere Anmerkungen können an ihn weitergereicht werden.

Paul berichtet vom kommenden Treffen in der nächsten Sitzung.

TOP 8: Was passiert mit den Pfandflaschen, wenn sie den Raum verlassen?

Das Problem ist der Verlust, der entsteht, wenn die Flaschen mitgenommen und nicht wieder zurückgebracht werden.

Maßnahme: Zettel, mit entsprechender Bitte wird in den FSI-Raum gehängt.

TOP 9: Kommunikation in Englisch, um den Zugang zu Informationen für eine breitere Masse zu erleichtern

Vorschlag: Die Kommunikation von der Fachschaft an die philosophische Gemeinde könnte in Englisch und Deutsch passieren.

Damit sollen vor allem auch Erasmus-Studierende und nicht-Erasmusstudierende, die mit Englisch einfacher kontaktierbar sind erreicht werden.

Abstimmung, die Kommunikation nach außen, auf Deutsch und Englisch zu gestalten: Einstimmig angenommen.

Umsetzung ist noch eine offene Frage.

Daraus folgt ein allg. Arbeitsauftrag an alle Verantwortlichen die Kommunikation auf Deutsch und Englisch zu gestalten.

Maximilian verlässt das Plenum.